



NIEDERSCHRIFT

2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität der Stadt Weiterstadt

11. Legislaturperiode 2021/2026

am	8. Juli 2021
im	Bürgerzentrum Weiterstadt, Saal, Carl-Ulrich-Straße 9 – 11, 64331 Weiterstadt
Beginn	19:30 Uhr
Ende	21:45 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Dittrich, Manfred
Keil, Kathrin
Neumann, Bernd
Zeyrek, Dorian Yusuf

CDU-Fraktion

Meinhardt, Lisa
Nungesser, Werner

ALW-GRÜNE-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Petri, Heinz-Ludwig

FWW-Fraktion

Moczygemba, Eugen

Präsidium Stadtverordnetenversammlung

Fischer, Wilhelm

Magistrat

Ackermann, Klaus
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Klein, Jutta
Mager, Philipp
Möller, Ralf

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Schriftführung

Latocha, Georg

Verwaltung

Honecker, Sophia

Presse

Darmstädter Echo

Die Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität, Frau Keil, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität vom 10. Mai. 2021	
2. Bericht des Bürgermeisters	
3. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung und zum Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Gräfenhausen Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB; seitherige Drucksachennummer 10/0821...	11/0045/1
4. Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes für Apfelbaumgarten II Sachstandsbericht zum Vergabeverfahren zur Auswahl eines Realisierungsträgers; seitherige Drucksache 10/0073...	11/0080
5. Fahrradstraße, seitherige Drucksache 10/0875/1	11/0058/1

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität vom 10. Mai. 2021

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Möller berichtet über folgende Themen:

Neuaufstellung Gesamt-Flächennutzungsplan

Der beschlossene Flächennutzungsplan ist im Mai beim Regierungspräsidium Darmstadt zur Genehmigung eingereicht worden.

Planungsprozess für ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Campus hat begonnen

Der Magistrat hat am 4. Mai beschlossen, den Auftrag zur Erstellung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes Campus Weiterstadt an das Büro Eichler + Schauss aus Darmstadt zu vergeben.

Innerhalb des Planungsverfahrens werden die Planungs- und Handlungsspielräume eruiert und die Anforderungen und Wünsche der im Gebiet ansässigen Institutionen und Einrichtungen ermittelt. Das darauf aufbauende Entwicklungskonzept dient dazu, Standortentscheidungen für kurz-, mittel- und langfristige Bauvorhaben vorzubereiten und die dafür erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen zu benennen, um die geplanten Maßnahmen und Nutzungen durch Bebauungspläne und Fachplanungen rechtlich und sachlich vorzubereiten. Es kann davon ausgegangen werden, dass durch das Entwicklungskonzept die daraus abgeleiteten Planungen und die Realisierung von Baumaßnahmen beschleunigt werden.

Radweg Haasstraße-Riebahnstraße

Laut Aussage der federführenden Stelle der Stadt Darmstadt wurde der Ausbau der Radwegeverbindung submittiert. Baubeginn soll in der dritten Augustwoche und Bauschluss im November sein.

Planung Roter Platz

Die von der Stadtverordnetenversammlung geforderten Varianten der Umgestaltung des Roten Platzes in Gräfenhausen wurden zwischenzeitlich von der Verwaltung ausgearbeitet und liegen nun der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde zur Stellungnahme vor.

Maikäfer-Untersuchungen

Die Untersuchungen des Forstes liegen seit kurzem vor. Einige Flächen im Tännchen sind so stark belastet, dass eine Aufforstung nicht sinnvoll möglich ist. Es sind dort so viele Engerlinge im Boden, dass der Fraß der Tiere die Jungpflanzen direkt zum Absterben bringen würde. Gute Nachricht ist zumindest, dass ganz im Osten des Tännchens die Belastungen niedriger sind, so dass Forst und Stadt aktuell an einem Konzept zur stellenweisen Nachpflanzung arbeiten. Die Konzeption wird nach der Sommerpause vorgelegt.

Neophytenbekämpfung

Die Bekämpfung invasiver Neophyten läuft aktuell in der gesamten Gemarkung, um die Ausbreitung soweit möglich einzudämmen.

Zustand der Freiflächen

Die regnerische Witterung lässt unerwünschten Bewuchs und Rasenflächen extrem stark wachsen, so dass weder Bauhof noch externe Firmen an allen Stellen der Arbeit nachkommen. Wir bitten daher um Verständnis dafür, wenn Flächen verunkrautet oder Rasenflächen ungemäht wirken. Auch die Umbau- und Abriss-Arbeiten am Bauhof schränken die Schlagkraft der dortigen Kollegen ein.

Baumkontrolle

Die Baumkontrollen sind größtenteils in den Stadtteilen abgeschlossen und die Vergabe der nötigen Pflegearbeiten läuft. Leider sind durch die trockenen Vorsommer wieder einige Bäume in Mitleidenschaft gezogen. Fällungen werden außer bei starker Gefährdung des Verkehrsraums allerdings erst ab Oktober durchgeführt.

„Essen in Mehrweg“

Die bundesweite Aktionswoche „Essen in Mehrweg“ ist letzte Woche gut gelaufen. Sie wurde sowohl im WoKu als auch im Echo aufgenommen. Es haben sich 9 Weiterstädter Gastronomiebetriebe daran beteiligt.

Neubürger*innen-Paket

Das Paket wurde durch Klimaschutzthemen ergänzt wie z.B. Nahmobilitätsschablonen für den Rad- und Fußverkehr, Flyer der Verbraucherzentrale Hessen, das Klimaspargbuch, Flyer des Carsharings und Tragetaschen aus fairtrade Biobaumwolle ergänzt.

Solarkampagne

Über den Sommer findet eine Solarkampagne statt, die vom Land Hessen unterstützt wird, aber als kommunale Aktion die Weiterstädter Bürger auf die positiven Aspekte der Solarenergienutzung aufmerksam machen soll.

Radverkehr

Für das Amt des ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten haben sich 5 Personen beworben.

Tagesordnungspunkt 3

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung und zum Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Gräfenhausen

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB; seitherige Drucksachennummer 10/0821...

Drucksache: 11/0045/1

Der Magistrat hat gemäß § 10 der Geschäftsordnung die Drucksache direkt an den Ausschuss weitergeleitet.

Der Vertreter des Antragsstellers, Herr Luh, stellt das Projekt in einer Präsentation vor. Die Präsentation kann unter den Dokumenten zu der Sitzung im Gremieninformationssystem aufgerufen werden.

In der anschließenden Diskussion werden die Themen

- Notwendigkeit der Bereitstellung von Flächen für die Erzeugung regenerativer Energie
- Probleme durch den Verbrauch wertvoller landwirtschaftlicher Flächen
- Wünschenswerte ökologische Zweitnutzung der Fläche der Photovoltaikanlage (z.B. Schafbeweidung, Blühwiese)
- Möglichkeit der Regelung der Zweitnutzung durch Festsetzungen im Bebauungsplan und durch Vereinbarung in einem städtebaulichen Vertrag

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Ergänzungsantrag:

5. Der Magistrat wird beauftragt, einen städtebaulichen Vertrag mit dem Antragsteller zu verhandeln, der die dauerhafte Zweitnutzung der Anlagenfläche sicherstellt und die Nachnutzung nach Ende des Anlagenbetriebes regelt. Der Vertrag ist mit dem Fachausschuss abzustimmen.

Es wird beantragt über die Punkte der Vorlage und den Ergänzungsantrag jeweils einzeln abzustimmen.

Der Ausschuss für Immobilien, Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung und zum Betrieb einer Freiflächen-photovoltaikanlage in der Gemarkung Gräfenhausen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen (2 ALW-GRÜNE, 1 FWV, 4 SPD)
2 Nein-Stimmen (2 CDU)

2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Grundstück Gemarkung Gräfenhausen, Flur 5, Flurstück Nr. 3.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen (2 ALW-GRÜNE, 1 FWV, 4 SPD)
2 Nein-Stimmen (2 CDU)

3. Der Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Stadt Weiterstadt wird im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB geändert.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen (2 ALW-GRÜNE, 1 FWV, 4 SPD)
2 Nein-Stimmen (2 CDU)

4. Die Kosten der Planung und alle damit verbundenen sonstigen Kosten trägt der Antragsteller.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Der Magistrat wird beauftragt, einen städtebaulichen Vertrag mit dem Antragsteller zu verhandeln, der die dauerhafte Zweitnutzung der Anlagenfläche sicherstellt und die Nachnutzung nach Ende des Anlagenbetriebes regelt. Der Vertrag ist mit dem Fachausschuss abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes für Apfelbaumgarten II

Sachstandsbericht zum Vergabeverfahren zur Auswahl eines Realisierungsträgers; seit- herige Drucksache 10/0073...

Drucksache: 11/0080

Frau Rausch-Arntzen vom beauftragten Büro StadtBauPlan stellt den Stand des Ausschreibungsverfahrens vor. Aus der ersten Phase der EU-weiten Ausschreibung sind fünf Bewerber hervorgegangen, die zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren und damit zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert wurden. Diese Bewerber werden in der zweiten Phase Bieter genannt.

Als weiteres Vorgehen wird besprochen:

In vier Sondersitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität am 13., 17., 21. und 22. September 2021 werden sich die fünf zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Bieter entsprechend der veröffentlichten Ausschreibungsunterlagen fachlich vorstellen und ihre Angebote erläutern. Von Frau Rausch-Arntzen wird in diesem Zusammenhang auf die besondere Verpflichtung zur Verschwiegenheit und zur Kontinuität bei der Teilnahme an diesen Vergabe Verhandlungen hingewiesen.

Nach der Verhandlungsrunde erhalten die Bieter Gelegenheit ihr preisliches Angebot zu konkretisieren. In der Oktobersitzung erfolgt eine Plausibilisierung der fachlichen Bewertung anhand der Preisangeboten. Auch für diese Sitzung gilt die Kontinuität der Teilnahme. Auf dieser Grundlage spricht der Ausschuss eine Vergabeempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung aus.

Die formale Auftragserteilung erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung in der November-sitzung.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität** nimmt den Sachstandsbericht zum Vergabeverfahren zur Auswahl eines Realisierungsträgers für das Baugebiet Apfelbaumgarten II zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 5

Fahrradstraße, seitherige Drucksache 10/0875/1

Drucksache: 11/0058/1

Der Magistrat hat gemäß § 10 der Geschäftsordnung die Drucksache direkt an den Ausschuss weitergeleitet.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt eine intensive Diskussion.

Es wird darauf hingewiesen, dass bereits im August 2017 eine erste Befassung der Stadtverordnetenversammlung zur Einrichtung einer Fahrradstraße erfolgte.

Von besonderer Bedeutung sieht der Ausschuss die Einbindung der Fahrradstraßenplanung in die Überlegungen zum Campus Weiterstadt, die momentan ebenfalls durch die Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes konkretisiert werden. Die Fahrradstraße wird im Campus eine Schlüsselrolle haben. Die Fahrradstraße muss im Kontext der gesamten - auch überörtlichen - Radwegeplanung gesehen werden. Hierzu gehört auch die Frage der Beleuchtung von Radwegen.

Im Anschluss an die Aussprache lässt die Ausschussvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt den Verkehrsversuch im Klein-Gerauer-Weg zu beenden und die Straße als dauerhafte Fahrradstraße anzuordnen. Bis Angebote von Verkehrsplanungsbüros eingeholt wurden, Haushaltsmittel für die bauliche Umsetzung eingestellt sind und Fördermittel beantragt wurden, werden die Mindestanforderungen an eine Fahrradstraße aus dem Verkehrsversuch beibehalten.
2. Ziel ist es im Jahr 2022 die Fahrradstraße von der Unterführung am Braunshardter Weg bis zur Unterführung am Klein-Gerauer-Weg baulich umzusetzen. Dafür werden Haushaltsmittel für 2022 eingestellt und Fördermittel beantragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Kathrin Keil
Vorsitzende

Georg Latocha
Schriftführung